
12 Lokales

Kleinrössen bereitet sich auf seinen 600. Geburtstag vor

Geplant ist ein Familienfest mit Geschichtsreisen.

KLEINRÖSSEN (sk) Nachdem nun schon Bernsdorf und Krassig ihre 600-Jahr-Feiern hinter sich haben, rückt das nächste Jubiläum, das in Kleinrössen, in den Mittelpunkt. Auch dort, darauf hat man sich verständigt, soll das 600-jährige Bestehen des Ortes gefeiert werden. Der Termin steht. Der runde Geburtstag soll in Kombination mit dem Familiensonntag im August gefeiert werden.

Weil unterschiedliche Angaben zum Alter des kleinen Dorfes bestehen, gab es zuvor einen innerörtlichen Disput, wann denn nun ein Jubiläum zu feiern sei. „Wir haben uns nun auf dieses Jahr geeinigt“, berichtet Karin Jaich, die sich unter anderem auch um die Chronik des Dorfes kümmert.

Das Naturschutzzentrum soll an diesem letzten Sonntag im August (am 25. August) aus Anlass des besonderen Festes schon ab dem Vormittag geöffnet sein und zum gemeinsamen Kaffeetrinken einladen. Im Hof soll dann ein großes Zelt stehen, damit sich die Besucherinnen und Besucher wetterunabhängig wohlfühlen können.

Wie alt Kleinrössen denn nun wirklich ist, diese Frage wird der Herzberger Geschichtsfreund Ulf Lehmann in einem Vortrag klären. Außerdem sind Einblicke in die Schulchronik und zur Geschichte des Ortes in Vorbereitung, berichtet Karin Jaich. Unter anderem hat man sich jedes einzelne Kleinrössener Haus vorgenommen und ist auf Erkundung gegangen, was man alles zu ihm und seinen bisherigen Bewohnern sagen kann. Auch eine kleine Rundfahrt soll angeboten werden. Danach geht es dann mit den Angeboten des eigentlichen Familiensonntags weiter.

Karin Jaich und alle anderen Helfer, die diese kleine Jahr-Feier vorbereiten, hoffen auf viele Besucher und gute Stimmung. Ähnlich wie beim zurückliegenden Dorffest, das erst jüngst in Großrössen gefeiert worden ist. Ob Countryabend am Freitag, die Angebote am Samstag sowie Hähnewettkrähen, Kinderprogramm, Kaffeetafel und Kranzreiten bzw. -fahren am Sonntag: „Wir waren von der Resonanz sehr angenehm überrascht“, erinnert sich die Großrössenerin.